

SPERRFRIST: Montag, 20. Oktober 2014, 17.30 Uhr

Medienmitteilung

Bern, 20.10.2014

Weitere Auskünfte erteilen:

Bernhard Emch, Präsident HIV-Sektion Bern, Tel. 079 395 32 04

Dr. Mario M. Marti, Geschäftsführer HIV-Sektion Bern, Tel. 076 371 99 88

HIV-Preisträger 2014: Markus W. Blaser, Bern

Der Berner Unternehmer und Präsident Blaser Café AG und Blaser Trading AG, Markus W. Blaser, wurde am 20. Oktober 2014 von der Sektion Bern des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern (HIV) mit dem 30. HIV-Preis ausgezeichnet. Vor rund 400 Mitgliedern im Bellevue Palace lobte HIV-Sektionspräsident Bernhard Emch den Preisträger insbesondere für sein Engagement und die stete Weiterentwicklung des traditionsreichen Familienbetriebes, welcher heute sowohl im Bereich der Kaffeerösterei als auch im Rohstoffhandel zu den grössten Akteuren der Branche gehört. Der HIV-Preis ist eine der renommiertesten Auszeichnungen der Region und wird jährlich an eine Persönlichkeit vergeben, die einen herausragenden Beitrag an den Wirtschaftsstandort Bern geleistet hat.

Der 68-jährige Markus Blaser führt Blaser Café in dritter Generation. Das Unternehmen wurde ursprünglich im Jahr 1922 von seinem Grossvater Walter Blaser sen. in Zürich gegründet, aber bereits 1928 erfolgte der Umzug nach Bern. Nachdem sich Blaser Café in den ersten Jahrzehnten vor allem einen guten Ruf als Kaffeerösterei und verlässlicher Partner für Gastronomiebetriebe erarbeitet hatte, folgte vor allem unter Markus Blaser der Ausbau der Geschäftstätigkeiten. Diese stetige Wandlung und Weiterentwicklung der Firma und des Geschäftsmodells sind sicherlich die Basis für den nachhaltigen Erfolg, welchen Blaser Café bis heute am Markt hat.

Neben der Kaffeerösterei, in welcher heute neben den eigenen Kaffeemischungen (ca. 12 verschiedene Sorten) auch bis zu 40 Fremdmarken-Kaffeearten im Kundenauftrag hergestellt werden, gehört auch die Blaser Trading AG zum Kaffeekonzern des neuen HIV-Preisträgers. Diese Handelsunternehmung wickelt den Einkauf und den Transport der Kaffeebohnen aus der ganzen Welt ab. Selbstverständlich gehen diese Rohmaterialien nicht nur in die eigene Produktion sondern werden auch an weitere Kaffeehersteller im In- und Ausland weitergeliefert. Markus Blaser und seine Mitarbeitenden pflegen ihr Netzwerk und schaffen es so, die Berner Firma – insbesondere im High-Quality-Bereich – im internationalen Kaffeegeschäft hervorragend zu positionieren.

Eine weitere, spannende Innovation, welche anlässlich der Preisverleihung im Bellevue Palace nicht vergessen werden durfte, ist die neue Kaffeebar „Rösterei“ im Güterbahnhof-Quartier. Mit diesem Engagement unterstützt Markus Blaser die vierte Generation im Bestreben den Kaffee aus Bern auch der lokalen Bevölkerung näher bringen. Der Mann welcher den Kaffee in Bern gross gemacht hat, nimmt also eine neue Herausforderung an.

HIV-Präsident Bernhard Emch freute sich deshalb sehr, Markus Blaser mit dem 30. HIV-Preis auszuzeichnen. Denn innovative und vorwärtsschauende Familienunternehmen, welche überdies immer wieder neue Arbeitsplätze schaffen, sind für den Wirtschaftsstandort Bern unverzichtbar.

Die Sektion Bern ist mit rund 1500 Mitgliedern die grösste von insgesamt acht Sektionen des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern (HIV). Der HIV ist das Sprachrohr der Berner Wirtschaft gegenüber Politik, Behörde und Öffentlichkeit. Für mehr Informationen besuchen Sie uns unter www.bern-cci.ch.